

MITTWOCH, 11. MÄRZ 2009

UKM entlässt bis zu 200 Mitarbeiter

Wie viele Beschäftigte in
Meißen betroffen sind,
steht noch nicht fest.

Meißen. Die Umformtechnik und Kraftfahrzeugkomponenten GmbH (UKM) will bis zu 200 Mitarbeiter entlassen. Dies teilte die Unternehmensleitung gestern mit. Wie viele Mitarbeiter in Meißen betroffen sind, steht noch nicht fest. Im Stammsitz Meißen sind derzeit rund 160 Leute beschäftigt. UKM hat noch Werke in Hirschfeld, Ostrau und Vieux Charmont (Frankreich). Ende Januar zählten die vier Betriebe insgesamt 480 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Dramatische Einbrüche

Grund für die Entlassungen beim größten Autozulieferer in Sachsen ist nach Unternehmensangaben die dramatische Krise im Automobilbau. Sie habe sich im Januar und Februar weiter verschärft. Dies habe UKM maßgeblich getroffen, der Bedarf sei dramatisch zurückgegangen. Zum jetzigen Zeitpunkt sei nicht absehbar, wann der Umfang der Aufträge wieder ansteige.

Bereits im November wurde allen Zeitarbeitern gekündigt; alle Mitarbeiter haben zudem nach dem Jahreswechsel Zeitkonten und Urlaub abgebaut. Die jetzige Situation könne mit Kurzarbeit nicht überbrückt werden. Deshalb sehe man sich zu Personalmaßnahmen gezwungen. Derzeit erarbeite man gemeinsam mit dem Betriebsrat einen Sozialplan. Die Kündigungen sollten so sozial verträglich wie möglich erfolgen. Man kämpfe darum, die Zahl der Kündigungen so gering wie möglich zu halten und auch alle 45 Auszubildenden zu behalten, so die Geschäftsführer Arndt und Gerhardt. (SZ/jjm)

Sächsische
Zeitung,
Lokalteil Meißen

SZ Wirbeldienst
interregional:

UKM entlässt bis 200 Leute

Meißen. Die UKM Umformtechnik und Kraftfahrzeugkomponenten GmbH will in Meißen, Hirschfeld, Ostrau und Vieux Charmont (Frankreich) bis zu 200 Leute entlassen. UKM hat 480 Mitarbeiter, davon 160 in Meißen. (SZ/jjm)